

4. EU-Beitritt der Schweiz

Die Wahrscheinlichkeit einer EU-Mitgliedschaft der Schweiz ist mit dem Beitritt Österreichs, Schwedens und Finnlands gesunken. Dass bilaterale Verhandlungen zu einem für die Schweiz vorteilhafteren Ergebnis führen werden als eine Vollmitgliedschaft, darf ausgemacht werden. Den EWR wird die Schweiz mit ihren rund 7 Millionen Einwohnern nicht als Durchbruch akzeptieren wollen. Es spricht also einiges dafür, dass die Schweiz früher oder später der EU beitritt wird. Allerdings ist die zeitliche Perspektive eines Beitritts einwillig völlig offen. Für Liechtenstein trifft sich eben auch in diesem Stadium das Problem, dass es seine Entscheidung unter unklaren Bedingungen fällen müsste. Sollte sich die Schweiz mit ihrem Beitrittsscheid zehn oder mehr Jahre verzögern, so wäre Liechtenstein während dieser gesamten Zeit vom Zutritt zum Binnenmarkt ausgeschlossen. Aber selbst wenn es in der Schweiz schneller gehen sollte, so wäre keinwegs sicherzustellen, dass das Fristenum im "Rucksack der Schweiz" nicht angespannten Status bekäme. Ein irgendwie geartetes Mitspracherecht wäre jedenfalls nicht gegeben.

5. Alleingang der Schweiz mit Nachvollzug

Ein Szenario, das nicht außer Acht gelassen werden darf, besteht darin, dass die Schweiz weiterhin die Politik des Nachvollzugs gegenüber Resten verfolgt, aber weder über bilaterale Abkommen noch durch einen EWR, oder EU-Beitritt einen ausreichenden diskriminierungsfreien Zugang zum Binnenmarkt erhält. Eine solche Situation könnte dann entstehen, wenn weder einseitige bilaterale Abkommen noch eine zweite EWR-Vorgabe noch ein EU-Beitritt das Problem im Bedenken. Angesichts des Nachvollzugs wäre die Schweiz standhaft treuhaftig weitgehend in die EU eingebunden, verhängt aber über keinerlei Mitwirkungs- oder Mitspracherechte und über keinen gesicherten Zugang zum Binnenmarkt. Das wäre aus schweizerischer Sicht zweifellos die schlechteste aller Lösungen. Auch die innerschweizerischen Konsequenzen einer solchen Situation wären möglicherweise folgenschwer. Eine genaue statistische wäre vor allem im Blick auf die europaweitliche Stimmung in der